

Ein Buchtipp von Alexander Gieg (Schüler der MSS 12)

Wenn's dir nicht gefällt, mach neu. So lautet das Motto von Faust, einem Universalgelehrten aus dem Drama „Faust – Der Tragödie erster Teil“ von Johann Wolfgang. Passend zum Thema „Frühling – alles auf Neustart“ spielt das Drama zu Ostern, aber was hat Faust mit einem Neustart zu tun?

Heinrich Faust – so lautet sein voller Name – ist ein Universalgelehrter, welcher Philosophie, Jura, Medizin sowie Theologie studierte. Derzeit befindet sich Faust in einer „Lebenskrise“, da er unter Wissensdrang leidet. Im Endeffekt zweifelt Faust an seinem gesamten Leben, obwohl er fleißig studiert hat. Nach einem gescheiterten Suizidversuch geht er mit seinem Assistenten Wagner im Dorf spazieren, wo er auf Grund von Osterglocken an seine Jugend erinnert wird. Bei diesem Spaziergang trifft Faust auf einem Pudel, welchen er mit nach Hause nimmt. Es stellt sich heraus, dass der Pudel Mephistopheles – kurz Mephisto – ist. Mit dem Teufel Mephisto schließt Faust einen Pakt ab. Mephisto verspricht, Faust in seinen Lebenstagen zu dienen und zeigen, wie man das Leben genießt. Wenn dies erfüllt wird, bekommt Mephisto die Seele von Faust und kann das gleiche mit ihm in der Hölle machen. Nun lässt sich Faust – nach dem Thema „Alles auf Neustart“ - verjüngen und lernt das Mädchen Gretchen kennen. Mithilfe von Mephisto verliebt sich Gretchen in Faust und es kommt zur Katastrophe. Während Faust seinen Spaß hat, wird Gretchen ungewollt schwanger und bringt ihr Kind nach der Geburt um. Nicht nur ihr Kind kommt ums Leben, sondern auch ihre Mutter – welche durch einen von ihr verabreichten Schlaftrank von Faust und Mephisto gestorben ist – sowie ihr Bruder. Sie wird zum Tode verurteilt und Faust sowie Mephisto verschwinden. Fausts Neustart verbirgt nicht nur eine Steigerung seiner Lebenslust und Freude, sondern auch den Fall eines unschuldigen, jungen Mädchens.

Ein Drama für Jung und Alt.
(Alexander Gieg)

Ein Buchtipp von Nicole D´Souza (Team Schulbibliothek)

Gesa Neitzel - Frühstück mit Elefanten

Von Berlin in den Busch Afrikas - wie geht das? In ihrem Buch „Frühstück mit Elefanten“ beschreibt Gesa Neitzel ihre Ausbildung zur Rangerin in Afrika.

Sie tauscht nach einer 3-wöchigen Südafrikareise ihren Job als Fernsehredakteurin in Berlin gegen eine Ausbildung zur Rangerin in Afrika. Ohne großes Vorwissen lässt sie sich auf das Abenteuer ein, in der Wildnis und mit wilden Tieren wie Löwen, Elefanten und Nashörnern zu leben. Der erste Schritt führt sie in ein Camp im Nirgendwo ohne den gewohnten Luxus und Komfort, den sie aus ihrem seitherigen Leben gewohnt war. Sie beschreibt die Entwicklung, die sie durchläuft und die Veränderungen, die dieses neue, andere Leben mit sich bringen, bis sie nach 4 Wochen die erste Prüfung ablegen kann.

Der Bericht umfasst fast ein Jahr Abenteuer, Erfahrungen und Situationen, die die Autorin oft an ihre eigenen Grenzen bringen. Ein mutiges, unterhaltsames Buch, das Lust auf Reisen und Natur macht und zeigt, dass Mut zu Veränderung neue Perspektiven eröffnet und wie wichtig der richtige Umgang mit Natur und den darin lebenden Tieren ist.

(Nicole D´Souza)

Ein Buchtipp von Maria Kaesehagen (Lehrerin)

Fiona Blum – Frühling in Paris

„In der Rue d’Estelle blühen die Platanen. Es ist Mai, und das Leben scheint heiter und unbeschwert. Doch den Bewohnern des Hauses Nr. 5 ist nicht nach Frühling zumute. Der alte Isaac verlässt kaum mehr seinen Tabakladen. Dem Studenten Nicolas, der als Straßenclown arbeitet, gelingt es nicht mehr, die Menschen zum Lachen zu bringen. Und die ehrgeizige Tänzerin Camille hat alle Leichtigkeit verloren. Bis eines Tages die junge Louise auftaucht und ein kleines Café eröffnet. Mit ihrer Unbekümmertheit stellt sie alles auf den Kopf und sorgt für einen Zauber, den es in der Rue d’Estelle schon lange nicht mehr gegeben hat.“

(Klappentext)

Dieses Buch ermutigt Wege zu wagen, von denen man nicht dachte, dass man sie schaffen kann. Es zeigt, dass es immer einen Weg gibt, wie sehr man auch denkt, dass es nicht mehr weitergeht.

Man erfährt auch etwas über das Leben in Frankreich und über die Schönheit von Paris.

(Maria Kaesehagen)